



**OSTERMANN & WITZGALL**  
Die Kulmbacher Ruhestandsplaner

**Klaus Witzgall**  
Betriebswirt/neutraler BankKfm.

Eheleute  
XXXXXXXXXXXXX  
XXXXXXXXXXXXX  
XXXXXXXXXXXXX



Stadtsteinach, Feb. 2022

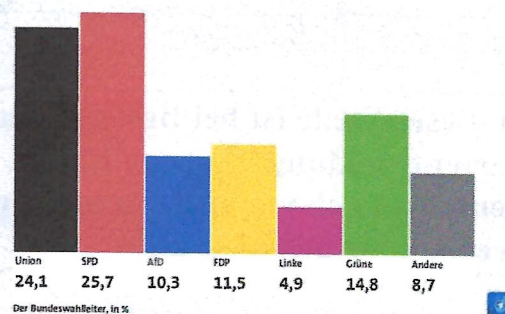
## PORTFOLIO-REPORTING

**2021: Nach GROKO kommt die Ampel und Corona bleibt im Focus!**  
**Statt 3G kommt jetzt 3D: Deglobalisierung, Dekarbonisierung & Demographie!**  
**Rückblick 2021 – Ausblick 2022 & Silber – das neue Gold?**  
**Moventum-Ruhestands-Depot #XXXXXXXXXX**

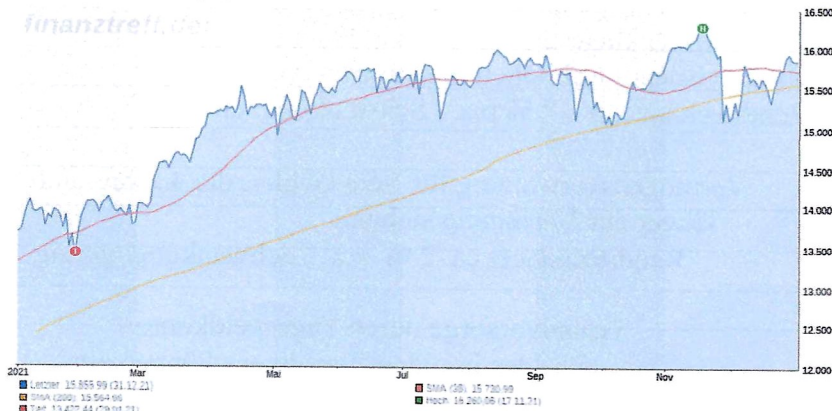
XXXXXXXXXX,

wer jetzt kurz etwas verwundert war über diese Grafik, befindet sich in bester Gesellschaft. Ja, das war das Bundestagswahlergebnis 2021! Wir haben das schon wieder zu den Akten gelegt und sind zur Tagesordnung, die Corona, Ukraine, Inflation etc. heißt, übergegangen. Für Deutschland war aber diese Wahl eine Zäsur. Nach 16 Merkel-Jahren, die egal wie man sie bewerten mag, für uns politische Stabilität und was Sachwerte-Anleger interessiert, per Saldo sehr gute Erträge bedeutet hat, kommt eine neue politische Zeit auf uns zu: Die Ampel, mit erstmals drei Parteien auf Bundesebene, muss ihre Bewährungsproben erst noch bestehen.

Bundestagswahl 2021  
Ergebnis



finanztreff.de



Der Deutsche Aktienindex DAX war 2021 im Hoch bei 16.260 Punkten und im Tief bei 13.422 Zählern. 2021 wurde der DAX von 30 auf 40 Unternehmen erweitert. **Wer kann alle 40 nennen?**



Seite 1 von 4

Büro Stadtsteinach: Klaus Witzgall • Höfles 1 • 95346 Stadtsteinach  
Telefon: 0 92 25 / 95 43 0 Mobil: 0 160 / 58 73 00 0  
Telefax: 0 32 12 / 10 33 47 2 E-Mail: klaus.witzgall@web.de

Registrierungs-Nr.: D-C10Q-BVWR0 (§34d GewO)  
Registrierungs-Nr.: D-F-155-J72A-62 (§34f GewO)  
Registrierungs-Nr.: W-0-155-ICAN-99 (§34i GewO)

Vermittlerregister für Bayern: IHK München - Max-Joseph-Straße 2 - 80333 München  
Zertifizierte Ruhestandsplaner - Mitglied im Bundesverband Ruhestandsplanung (BDRD)

www.die-kulmbacher-ruhestandsplaner.de

## Statt 3G kommt jetzt 3D:

### Deglobalisierung, Dekarbonisierung & Demographie!

**Deglobalisierung:** Die Corona-Krise hat die Schwächen einer weltweit vernetzten und fast immer nur „Just-in-Time“-arbeitenden Wirtschaft ohne nennenswerte Lagerhaltung vor Augen geführt. So waren plötzlich sogar Cent-Artikel, wie Masken, Mangelware. Die Politik gelobte Besserung und will Produktion „nach Hause holen“. Ob diese Ankündigungen umgesetzt werden, wird sich zeigen. Grundsätzlich könnte dies dennoch ein Trend werden. Dann müsste sich Politik und auch alle Bürger aber vom „Geiz ist geil“ verabschieden.

**Dekarbonisierung:** Der Abschied von der Verbrennung fossiler Brennstoffe darf als beschlossen gelten. Die Geschwindigkeit und die reale Umsetzung werden noch erhebliche gesellschaftliche Diskussionen bringen. Letztlich aber wird dies so kommen und damit erneuerbare Energien und CO<sub>2</sub>-freie Wirtschaft in den Mittelpunkt der Wirtschaftspolitik stellen.

**Demographie:** Keineswegs neu, aber immer realer wird die Alterung der Gesellschaft und der damit verbundene Mangel an Nachwuchs. Dies muss fast in allen Bereichen gelten. Auch deshalb wird die Automatisierung und Themen wie künstliche Intelligenz an Bedeutung gewinnen. Arbeitslosigkeit wird eher niedrig bleiben; Fachkräftemangel ein Dauerthema.

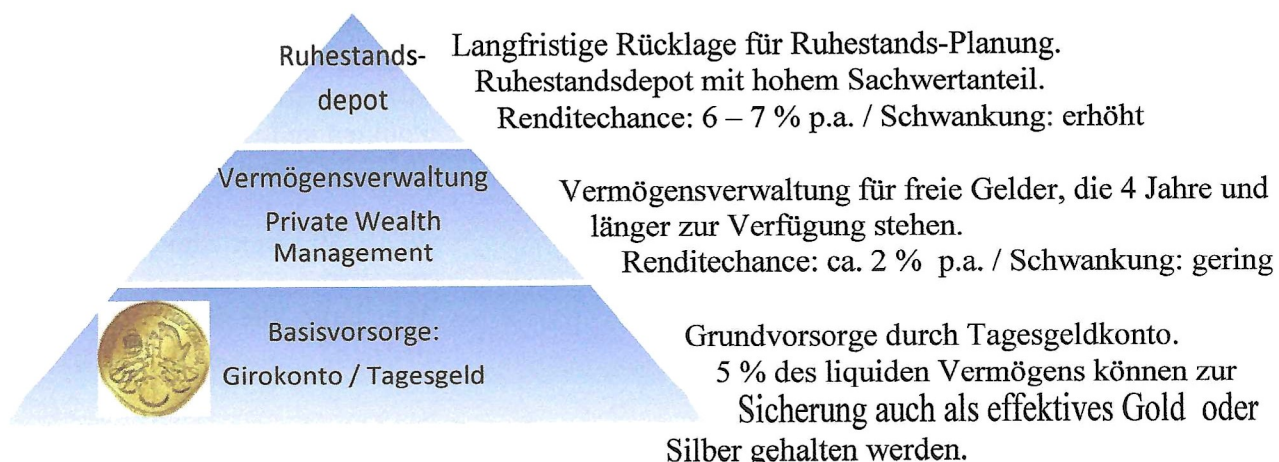
**Die genannten Themen werden daher in Zukunft auch die Anlagentrends setzen.  
Die von uns empfohlenen Vermögensverwaltungen berücksichtigen dies bereits!**

Renditen ausgewählter Vermögensverwaltungen 2021:

Momentum FoF - Offensives Portfolio 100 % Aktienfondsanteil	Momentum FoF - Dynamisches Portfolio 70 % Aktienfondsanteil	Momentum FoF - Ausgewogenes Portfolio 50 % Aktienfondsanteil	Momentum FoF - Ausgewogenes Portfolio Europa 50 % Aktienfondsanteil	Momentum FoF - Defensives Portfolio 30 % Aktienfondsanteil
19,73 %	12,62 %	7,51 %	9,16 %	3,31 %

**An dieser Stelle ist bei Bestandskunden eine genaue Darstellung der Depotwertentwicklung dargestellt.  
Wenn Sie auch von den Chancen der Kapitalmärkte profitieren möchten, sprechen Sie uns bitte an.**

**Niedrig-Zinsen sind nur ein Problem für Sparbuchanleger  
So legen Sie richtig an:**





## Rückblick 2021 – Ausblick 2022

Die Bekämpfung von **Corona**, die **Bundestagswahl** und die **Flutkatastrophe** rund um das Ahrtal am Rhein waren die vorherrschenden Themen des letzten Jahres.

Bei **Corona** geht es jetzt darum, die Pandemie so weit in den Griff zu bekommen, dass dies eine sogenannte Endemie wird. Und damit alle Sondermaßnahmen praktisch aufgehoben werden könnten. Damit würde daraus eine „normale“ Erkrankung, mit der man faktisch leben muss. Sollte dies für heuer gelingen, wäre dies für die wirtschaftliche Entwicklung natürlich sehr positiv.

Die **Bundestagswahl** hat uns eine völlig neue Regierungskoalition beschert. Diese hat große Aufgaben zu lösen. Die Themen Nachhaltigkeit, Erneuerbare Energien und ökologische Wirtschaft werden dabei wohl Themenschwerpunkte werden. Außen- und Innenpolitisch sicher eine herausfordernde Zeit – aber ist es das nicht immer?

Die **Flutkatastrophe am Rhein** hat uns ebenfalls vor Augen geführt, dass der Klimawandel real ist und neben den menschlichen Tragödien auch eine wirtschaftliche Komponente hat. Die schreckliche Bilanz: fast 200 Tote und milliardenschäden.



Noch ein Wort zur **Inflation**. Wir bekräftigen hier unsere Meinung vom Vorjahr. Aktuell ist die Preisteuerung real und überall zu spüren. Dies liegt aber vor allem an Sondereffekten aufgrund der Corona-Pandemie. Daher sollte sich diese „normalisieren“. Dies bedeutet nicht, dass sie bei null oder nur einem Prozent liegt. Dauerhaft sollte die Inflation bei uns aber eher in einem Korridor zwischen 1,5 % und 2,5 % liegen.

### Prognose 2022 – wahrscheinlichstes Szenario:

**Covid19:** Saisonale Schwankungen. Im Idealfall der Anfang vom Ende der Pandemie. Einschränkungen werden nach und nach zurückgenommen. Hoffen auf „Normalität“.

**Wirtschaftswachstum:** Weltwirtschaftswachstum über Trend; Entspannung bei Lieferketten.

**Inflation:** Allmählich rückläufig, bleibt aber noch erhöht.

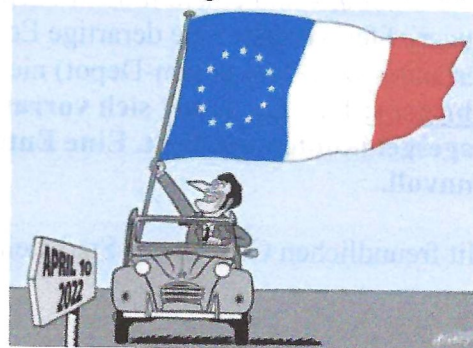
**Geopolitik:** Wahrscheinlichkeit eines Angriffes von Rußland auf die Ukraine ist **gering!** Die damit verbundenen Risiken dürften auch dem Machtpolitiker Putin zu hoch sein. Sollte es allerdings dazu kommen, wären alle Prognosen Makulatur. Dieser Krieg hätte eine seit dem 2. Weltkrieg noch nicht dagewesene Dimension.

**Rohstoff- und Energiepreise:** Energiepreise leicht rückläufig.

**Notenbankpolitik:** Leichte geldpolitische Straffung der Fed mit bis zu drei Zinserhöhungen in diesem Jahr; EZB hält vermutlich noch still.

**Rentenmärkte:** Begrenzt anziehende Renditen am langen Ende; leichte Verflachung der Zinsstrukturkurve. **Währung:** US-Dollar zunächst fester.

**Aktienmärkte:** Insgesamt positiv, Renditen nicht mehr so hoch wie in den Vorjahren.



Unser Nachbar Frankreich wählt heuer eine/-n neuen Präsidenten/in.



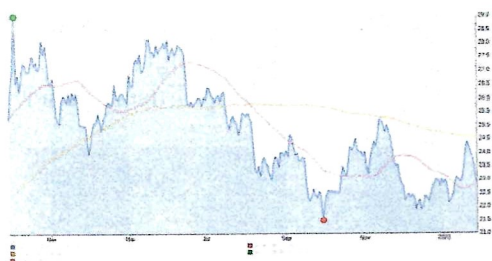
## Ist Silber das neue Gold?

### Verfünffachung möglich: Ist jetzt die letzte große Chance zum Kauf von Silber?



Wenn wir als Finanzfachleute solche Schlagzeilen lesen, ist höchste Aufmerksamkeit natürlich gewiss.

Aktuell notiert Silber im Verhältnis zu Gold auf einem sehr niedrigen Niveau. Man spricht hier vom sogenannten Gold-Silber-Ratio. Damit ist das Verhältnis der beiden Preise zueinander gemeint.



1 Unze (Uz) Silber notiert aktuell bei \$ 22,87. 1 Uz Gold bei \$ 1.807,04.

1 Uz sind 31,1 Gramm.

Damit kostet Gold 79x soviel wie Silber.

Langfristig ist dieses Ratio eher bei 40!

Somit könnte konservativ gerechnet der Preis eine Verdoppelung erfahren.

Nur ganz so einfach ist es natürlich nicht.

Während Gold praktisch immer nur als Anlagemittel verwendet wird, wird Silber verbraucht. Durch verschiedenste Anwendungen in der Industrie, ob bei Platinen, in Handys, in der Solarbranche usw. Silber ist praktisch überall vorhanden. Und die jährliche Fördermenge sinkt! Daher könnte der Preis in den nächsten Jahren tatsächlich deutlich steigen. Außerdem ist Silber auch eine Krisenvorsorge.

Wer sich für ein Silberdepot interessiert, sollte sich an uns wenden. Wir verwenden hierzu eine Lagerstelle in der Schweiz, im St. Gotthard-Massiv. Durch den Standort Schweiz fällt beim Kauf keine Mehrwertsteuer an. Solange das Silber dort bleibt, muss diese auch nicht entrichtet werden. Nur bei einer Auslieferung nach Deutschland würden die 19 % fällig. Wenn aber in der Schweiz in Gold getauscht wird und dieses dann ausgeliefert, fällt zu keinem Zeitpunkt Mehrwertsteuer an.



**Hochsicherheitslager im  
St. Gotthard-Massiv in der  
Schweiz.  
Zollfreilager, daher keine  
Mehrwertsteuer beim  
Kauf!**



Wer sich hierfür näher interessiert, kann sich gerne an uns wenden.

Ab € 10.000,-- und einem monatlichen Sparbetrag von mind. € 150,-- kann ein solches Depot eingerichtet werden. Eine derartige Edelmetallanlage sollte 20 % des eigenen Wertpapierbestandes (z.B. Moventum-Depot) nicht übersteigen.

**Übrigens: Hierfür eignet sich vorrangig Geld, das derzeit unverzinst auf Tagesgeldkonten etc. liegt. Eine Entnahme von Wertpapiervermögen wäre nicht sinnvoll.**

Mit freundlichen Grüßen aus Stadtsteinach